

RS OGH 2011/10/19 7Ob539/78, 4Ob119/11w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.04.1978

Norm

ABGB §1425 VIII

1. ABGB § 1425 heute
2. ABGB § 1425 gültig ab 01.01.1812

Rechtssatz

Bewirken Mängel des Erlagsantrages die Nichtverständigung eines Gläubigers durch das Erlagsgericht, so führt die unmittelbare Mitteilung des Schuldners vom Erlag nur dann zur Schuldbefreiung, wenn der Gläubiger so vollständig unterrichtet wird, daß er seine Rechte am Erlag mit Sicherheit wahrnehmen kann. (teilweise abweichend von 3 Ob 493/57).

Entscheidungstexte

- RS0033618">7 Ob 539/78
Entscheidungstext OGH 06.04.1978 7 Ob 539/78
Veröff: JBl 1978,598 = SZ 51/42
- RS0033618">4 Ob 119/11w
Entscheidungstext OGH 19.10.2011 4 Ob 119/11w
Beisatz: Schuldbefreiend wirkt eine Hinterlegung nach § 1425 ABGB nur, wenn sie rechtmäßig erfolgte und dem Gläubiger bekannt gegeben wurde; eine außergerichtliche Anzeige genügt dafür nicht. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0033618

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at